

## Hochschuldidaktische Weiterbildung

Bezeichnung der Weiterbildung:	<b>Motivation und Führung in der Lehre</b>
Dozentename	Jörg Heidig, Prozesspsychologe
Zielgruppe	alle Hochschullehrer/innen u. wiss. Mitarbeiter/innen
Max. Teilnehmerzahl	15
Raumanforderungen/Technik	Tafel, Flipchart
Termin und Zeitrahmen der Veranstaltung	Zweitägig: 6.- 7. September 2012 , 9 – 16 Uhr, Standort Zittau
<b>Thema und Ziele der Veranstaltung</b>	
<p>Mit der Umstellung auf Bachelor und Master hat sich die Lehre verändert. Oft ist von Standardisierung, Verschulung und einer Veränderung der studentischen Lernhaltungen die Rede. Dass es neben den Nachteilen auch manche Vorteile gibt, wird weniger oft diskutiert. Fakt ist, dass sich auch die Rolle von Lehrenden verändert hat. Die Erwartungen an die Lehrtätigkeit sind gestiegen – aus der reinen Wissensvermittlung wird zunehmend eine ganzheitlichere Form der Zusammenarbeit, was nicht selten zu irritierenden Erfahrungen auf beiden Seiten führt. Das Weiterbildungsangebot „Motivation und Führung in der Lehre“ bietet Lehrenden das aktuelle Anwendungswissen aus den Bereichen der Motivations- und der Pädagogischen Psychologie in Verbindung mit konkret anwendbaren Techniken und der Frage, was das eigene Selbstverständnis und die „persönlichen Leitsätze“ mit dem Lehrergebnis (oder -erfolg?) zu tun haben.</p>	
<b>Inhalte der Veranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Veränderungen im Selbstverständnis und Auftreten von Studierenden im Lichte verschiedener Forschungsperspektiven (Psychologie, Soziologie, Ethik)</li> <li>• Folgen für die Erwartungen an Lehre</li> <li>• Motivationspsychologische Modelle und ihre Anwendung</li> <li>• „Motivation kommt manchmal von innen und nie von außen.“ – Motivierende Methoden von der Vorlesung bis zur Prüfung</li> <li>• Techniken der Lernbegleitung von Studierenden</li> <li>• Stressmanagement und Burnoutprävention</li> <li>• Wissensvermittler, Lernbegleiter oder Vorbild? Was die Lehre von Führungsmodellen lernen kann und was das eigene Selbstverständnis mit dem Lehrerfolg zu tun hat</li> </ul>	
<b>Arbeitsformen/Beteiligungsformen</b>	
Tafel und Flipchart (kein Beamer); Gruppenarbeit	
<b>Welche Medien werden eingesetzt, um den Vermittlungsprozess visuell/auditiv zu unterstützen?</b>	
Keine; die Inhalte werden durch Diskussionen und Gruppenarbeit vertieft.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Lehrtätigkeit	